

Sozialhilfe-Initiative der JSVP landet im Papierkorb

Misserfolg beim Unterschriftensammeln

kg. In zehn Tagen läuft die Frist ab für eine Volksinitiative der Jungen SVP, die den sprachlich etwas gewagten Titel «Sozialhilfebegrenzung an Migranten» trägt. Sie wird jedoch nicht eingereicht, weil das Initiativkomitee nicht genügend Unterschriften zusammengebracht hat, wie Kantonsrat Claudio Schmid auf Anfrage sagte. Nötig sind 6000 Unterschriften; wie viele oder wie wenige schon gesammelt wurden, war von Schmid nicht zu erfahren. Man sei mit dem Unterschriftensammeln für die nationalen SVP-Initiativen beschäftigt gewesen, so dass es für die eigene Initiative nicht mehr gereicht habe, begründete er. Die Initianten hatten eine Änderung des Sozialhilfegesetzes vorgeschlagen; ihr Ziel war es gewesen, die Fürsorgeleistungen an Ausländer zu reduzieren, die seit weniger als zehn Jahren in der Schweiz leben.